

Sprachcamps in Corona-Zeiten

Einschränkungen für Kinder & Jugendliche schwierig

Besonders für Kinder und Jugendliche waren die letzten beiden Jahre eine schwierige Zeit. Lernen in der Gruppe, das Treffen von Freund:innen sowie Sport & Bewegung kamen oft zu kurz. Dazu fielen geplante Reisen oder Urlaube größtenteils ins Wasser.

Sprachcamps als Möglichkeit für positive Erlebnisse

Unsere Sprachcamps schaffen eine große Entlastung für Kinder und Eltern und fungieren als Ventil für den über Monate aufgestauten Pandemie-Druck. Während der Sprachwochen können sich Kinder und Jugendliche ausprobieren, neue Fähigkeiten entwickeln, im Austausch sein sowie eine nachhaltige Lernerfahrung in Kombination mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm erleben – diese positive Erfahrung ist nun wichtiger denn je!

Unsere Erfahrungen in 2021

Unsere geplanten Ostercamps mussten im letzten Jahr ausfallen. Unter Beachtung der aktuellen Vorgaben der Behörden und mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen konnten wir glücklicherweise im Sommer 2021 wieder Englisch-Camps durchführen. Die Hygieneregeln wurden während der Sprachwochen von allen Teilnehmenden diszipliniert eingehalten und wir haben keinen einzelnen Corona-Fall verzeichnet. Alle geplanten Aktivitäten und Englisch-Workshops konnten stattfinden.

Was ändert sich durch Corona in den Sprachwochen?

Schutzvorkehrungen und Hygienekonzept

Die Gesundheit unserer Teilnehmer:innen sowie Trainer:innen steht für uns absolut im Vordergrund. Im Rahmen der Corona-Pandemie haben wir ein Hygienekonzept entworfen, um das Infektionsrisiko in unseren Sprachcamps so gering wie möglich zu halten.

Unsere Overnight-Camp-Unterkünfte sowie unsere Day-Camp-Standorte haben Vorkehrungen entsprechend den Corona-Schutzverordnungen getroffen, wie sie bereits aus Schulen und öffentlichen Einrichtungen bekannt und in vielen Bereichen Teil des Alltags sind.

Zu den Schutzvorkehrungen gehören:

- Wegeleitsystem in den Unterkünften
- Desinfektionsspender an wichtigen Stellen
- Schichtsystem für Essensräume und Gemeinschaftsduschen
- Maskenpflicht in den öffentlichen Bereichen
- zusätzliche Reinigung und Desinfektion
- regelmäßiges Lüften

Zusätzliche Maßnahmen

Zusätzlich gibt es eine Reihe an Maßnahmen, welche die Schutzvorkehrungen unterstützen. Wir überprüfen 1 Monat vor Campbeginn die aktuellen Bestimmungen und passen all unsere Workshops und Aktivitäten entsprechend an. Wir informieren ca. 2 Wochen vor jeweiligem Campbeginn schriftlich über die aktuell geltenden Regelungen.

Zusätzliche Regelungen für **Day-Camps**:

- Bringen und Abholen der Teilnehmenden ist teilweise nur außerhalb des Schulgeländes gestattet. Besuch von externen Personen auf dem Schulgelände sind unter Umständen nicht zugelassen.

Zusätzliche Regelungen für **Overnight-Camps**:

- Zimmereinteilung entsprechend der Bezugsgruppe
- feste Zeitfenster für Check-In und Check-Out

Corona-Tests:

- alle Trainer:innen sind geimpft und werden kurz vor Beginn und während der Camps getestet.
- je nach aktueller Lage behalten wir uns vor, einen tagesaktuellen Corona-Test von allen Teilnehmenden zum Beginn des Camps zu verlangen.

Feste Bezugsgruppen

In unseren Feriencamps werden die Kinder und Jugendlichen einer festen Bezugsgruppe zugeordnet. Innerhalb dieser Bezugsgruppe muss kein Mindestabstand gehalten werden. Das ermöglicht ein normales »Campleben« mit Sport, Spiel, Unterricht und allen anderen Aktivitäten – ohne das Tragen einer Maske. Die Abstandspflicht besteht lediglich zu Teilnehmenden anderer Gruppen. Die Maske muss nur dort getragen werden, wo die Begegnung mit gruppenfremden Personen stattfindet, beispielsweise beim Check-In oder in öffentlichen Bereichen der Unterkunft bzw. des Daycamp-Standorts.

Die Bezugsgruppen in den Camps bestehen aus maximal 14 Teilnehmenden.

Die Kinder bzw. Jugendlichen dieser Gruppen teilen sich Mehrbett-Zimmer in Kleingruppen, essen und lernen zusammen und unternehmen alle Aktivitäten gemeinsam.

Die Gruppeneinteilung wird vor Campbeginn vorgenommen. Dabei orientieren wir uns am Alter sowie bestehenden Freundschaften. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir möglicherweise nicht allen Wünschen gerecht werden können.